

Lieber Deutschkurs,

und wieder die Onlineaufgaben, heute für den 01. und 02.12.2020.

Ich hoffe, die gestrigen Aufgaben wurden gewissenhaft erledigt. Wer möchte, kann sie mir per Mail schicken. Wenn ihr nicht am PC gearbeitet habt, kann es auch ein Foto von der Stoffsammlung sein. Ansonsten vergleichen wir in der nächsten Präsenzstunde.

Heute nun zum Gedicht von

**Günter Eich: *Inventur*** von 1945/46:

Da ihr mehr Arbeitszeit bekommt, heute selbständig die Fakten recherchieren, die die sein literarisches Schaffen beeinflusst bzw. geprägt haben → Stoffsammlung anlegen!

**Weitere Hinweise:**

„Inventur“ ist zunächst eine Form der Bilanzierung im Geschäftsleben, die kaum mit Literatur in Verbindung zu bringen ist. Dass Literatur sich wie ein Gebrauchsgegenstand erfassen lasse, war Erbe der **Neuen Sachlichkeit** (eventuell recherchieren,), die im Dritten Reich verpönt war. Hinzu kam der Gedanke, zu erfassen, was nach der Katastrophe des Krieges „geblieben“ ist. Der Dichter Günter Eich fasste ihn im Gefangenenlager für deutsche Soldaten bei Remagen.

Weitere Gesichtspunkte der Untersuchung:

1. Motiv/ Thema
2. Formale und sprachliche Gestaltung
3. Motiventwicklung
4. Weitere Textfassung

Auf Seite zwei findet ich wieder eine Kopie des Gedichts, könnt es ausdrucken und dann besser bearbeiten.

So, nun ist es an euch, ein Gedicht zum Rezitieren zu lernen. Dies erfolgt am 09.12. 2020, denn meine Quarantäne endet hoffentlich am 08.12.20.

Morgen dann keine neuen Aufgaben, teile euch aber per Mail mit, wer mir seine Stoffsammlung schicken soll. **Mit Dateline!!!** Also unbedingt am 02.12. 20 in den Postkasten gucken, habt ja eh 13.00 Uhr Unterrichtschluss.

Liebe Grüße und bleibt gesund Frau Ramdohr.

**Günter Eich *Inventur*(1945/46)**

Dies ist meine Mütze,  
dies ist mein Mantel,  
hier mein Rasierzeug  
im Beutel aus Leinen.

5 Konservenbüchse:

Mein Teller, mein Becher,  
ich hab in das Weißblech  
den Namen geritzt.

Geritzt hier mit diesem  
10 kostbaren Nagel,  
den vor begehrlischen  
Augen ich berge.

Im Brotbeutel sind  
ein Paar wollene Socken  
15 und einiges, was ich  
niemand verrate,

so dient es als Kissen  
nachts meinem Kopf.

Die Pappe hier liegt  
20 zwischen mir und der Erde.

Die Bleistiftmine  
lieb ich am meisten:  
Tags schreibt sie mir Verse,  
die nachts ich erdacht.

25 Dies ist mein Notizbuch,  
dies meine Zeltbahn,  
dies ist mein Handtuch,  
dies ist mein Zwirn.